

Jahresabschluss 2020

Stadtbetriebe Dülmen GmbH

Lagebericht 2020 der Stadtbetriebe Dülmen GmbH

1. Grundlage der Gesellschaft

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH betreibt das Freizeitbad düb, die Parkraumbewirtschaftung des Parkplatzes Nonnengasse sowie die Verwaltung der in der Bilanz unter Finanzanlagen ausgewiesenen Beteiligungen und Wertpapiere.

Durch das Freizeitbad düb wird der Bevölkerung in Dülmen und der näheren Region ein öffentliches Bad zur Förderung des Sports (derzeit 4 Vereine) und als Erholungseinrichtung im Rahmen der Daseinsvorsorge bereitgestellt. Vor allem durch die Angebote düb-Relax, dübSole und dübAktiv werden darüber hinaus Angebote zur Verfügung gestellt, die der gesundheitlichen Prävention, der gesundheitlichen Nachsorge und der Fitness dienen. Derzeit werden von 7 Anbietern Kurse hierfür angeboten. Ferner wird durch das düb sichergestellt, dass das Schulschwimmen für die Schulen in der Stadt Dülmen im vorgeschriebenen Umfang durchgeführt werden kann.

Der Parkplatz Nonnengasse im Zentrum von Dülmen wird mit Parkscheinautomaten betrieben, wobei die Überwachung des Parkplatzes im Rahmen der Überwachung des ruhenden Verkehrs durch die Stadt Dülmen erfolgt. Hierdurch wird zur Förderung des Einzelhandels bedarfsgerecht innenstadtnaher Parkraum zur Verfügung gestellt.

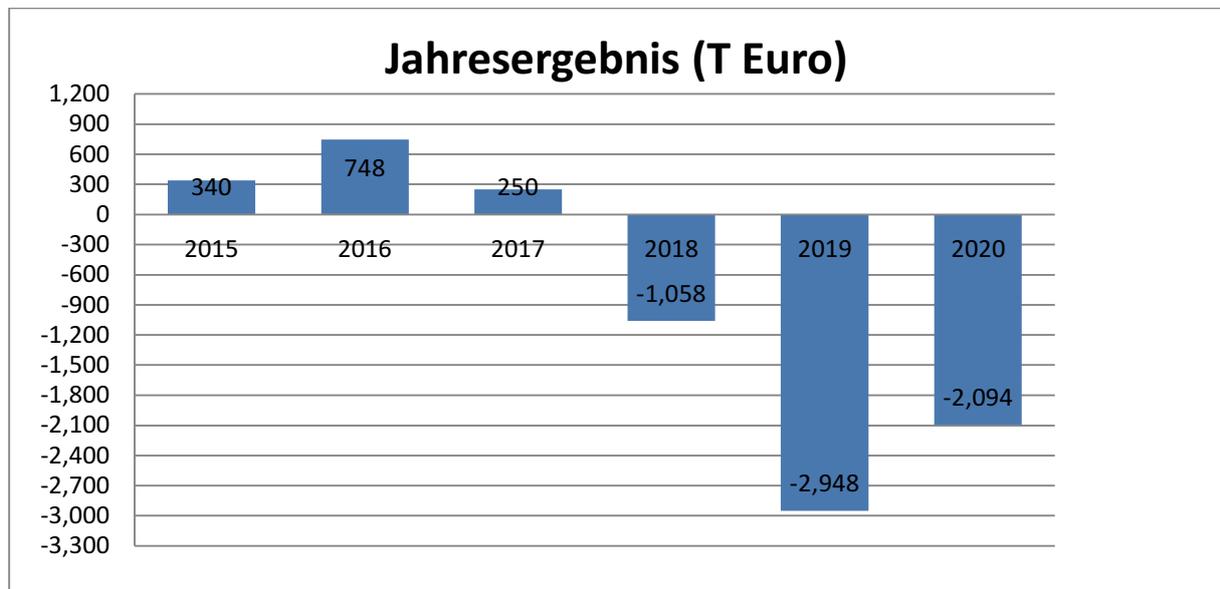
Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH erfüllt mit dem Freizeitbad düb und dem Parkplatz städtische Aufgaben, u.a. in den Bereichen Daseinsvorsorge, Schulsportstätte, Gesundheitsförderung sowie Wirtschaftsförderung, für die ein öffentlicher Zweck besteht.

2. Darstellung des Geschäftsverlaufs

2.1. Allgemeine Entwicklung

Das Geschäftsjahr 2020 wurde mit einem Jahresfehlbetrag von 2.093.659,42 € abgeschlossen.

Die Entwicklung der Ergebnisse in den Vorjahren ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt. Für das positive Ergebnis im Jahr 2015 waren vor allem die Auflösungen von Rückstellungen aus dem Vergleich Klageverfahren „Fliesenablösung“ maßgeblich. Das Ergebnis im Jahr 2016 wurde vor allen durch einen höheren Beteiligungsertrag aus der Beteiligung der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs GmbH & Co KG sowie aus einem Ertrag aus dem Abgang von Anlagevermögen erzielt. Hierbei handelt es sich um die Differenz zwischen dem Bilanzwert und dem Verkaufserlös beim Verkauf des Overbergplatzes. Im Jahr 2017 ist ein geringerer Jahresüberschuss entstanden, der vor allen auf zurückgegangene Umsatzerlöse und geringere Erträge aus Beteiligungs-/ Gewinnabführungsverträgen zurückzuführen ist. Die Jahre 2018 bis 2020 waren gekennzeichnet durch die Auswirkungen der Baumaßnahme düb 2020: Geringere Besucherzahlen / Einnahmen, weil die Angebote überwiegend nicht zur Verfügung standen und durch die „Baukosten“ sowie erhöhte Wartungs- und Reparaturarbeiten. Seit März 2020 wird die Ertragslage maßgeblich durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinflusst.



2.2. Umsatzerlöse

Besucher: 2020: 112,7 T / 2019: 52,7 T

Umsatzerlöse: 2020: 886 T€ / 2019: 306,2 T€ / Plan 2020: 993,4 T€

Im Jahr 2020 besuchten rd. 60 T Gäste mehr das düb als im Jahr 2019. Die höhere Besucherzahl resultiert aus der Neueröffnung des Freizeitbades düb nach Abschluss der Baumaßnahme im Juni 2020. Die Besucherzahl wäre weit höher ausgefallen, wenn nicht in der Zeit von März bis Juni 2020 und ab November 2020 wegen der Einschränkungen durch die Coronaschutzverordnung den Gästen das düb gar nicht oder nur teilweise zur Verfügung gestellt werden konnte.

Die Umsatzerlöse sind um 580 T€ im Vergleich zu 2019 gestiegen. Die höheren Umsatzerlöse gehen einher mit den höheren Besucherzahlen. Zudem werden seit Neueröffnung des Freizeitbades düb nicht mehr „Bau-Eintrittspreise“, sondern die Eintritte erhoben, die vor der Baumaßnahme galten. Die letzte Tarifierfassung wurde von der Gesellschafterversammlung der Stadtbetriebe Dülmen GmbH in der Sitzung am 09.12.2014, TOP 5, beschlossen.

Der Ansatz im Wirtschaftsplan 2020 konnte nicht erreicht werden, weil die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie dazu führten, dass weit weniger Gäste als geplant das Freizeitbad düb besuchen durften.

2.3. Sonstige betriebliche Erträge

2020: 310,3 T€ / 2019: 0,2 T€ / Plan 2020: 76,2 €

Die höheren sonstigen betrieblichen Erträge gegenüber dem Jahr 2019 resultieren vor allen aus öffentlichen Mitteln des Landes und des Bundes im Rahmen der Coronahilfen (283 T€), sowie einer Förderung für die Sanierung der raumluftechnischen Anlage.

2.4. Materialaufwand

2.4.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

2020: 547 T€ / 2019: 365,5 T€ Plan 2020: 705,8 T€

Die gestiegenen Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren resultieren aus der Wiedereröffnung des Freizeitbades düb im Jahr 2020. Ein Großteil dieser Aufwendungen ist abhängig von der Besucherzahl. Zudem ist wegen der Corona-Pandemie der Austausch der Luft im düb durch eine größere Zuführung von Frischluft erhöht worden. Dies führte zu einem höheren Aufwand bei Strom für die Lüftungsanlage und einem höheren Aufwand bei Gas für die Erwärmung der Frischluft.

2.4.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen

2020: 1.953 T€ / 2019: 2.455 T€ / Plan 2020: 1.118,2 T€

Während der Baumaßnahme düb 2020 sind auch Abstimmungen mit dem Generalplaner und dem Projektsteuerer durchgeführt worden, um festzulegen, welche Wartungs- und Sanierungsarbeiten im Zusammenhang mit der Baumaßnahme durchgeführt werden sollen. Hierbei handelte es sich zum einen um Arbeiten, die in der Vergangenheit immer wieder zurückgestellt worden sind, um Betriebsstörungen in den Vorjahren zu vermeiden und zum anderen um Arbeiten, die vorgezogen worden sind. Diese Arbeiten wie z.B. Sanierung der Solebecken, Sanierung der Elektroinstallation, Reparaturen an den Dächern, Arbeiten in der Technik im Freibad und im Keller des Hallenbades, Sanierung der Bestandsrutsche und Optimierung der Hydraulik Hallen- und Freibad sind vorgenommen worden, weil die Fachplaner und die Baufirmen vor Ort waren, diese Maßnahmen untereinander abgestimmt werden konnten und künftig Teilschließungen von Angeboten und Störungen von Betriebsabläufen verhindert werden.

Gegenüber dem Jahr 2019 sind hier auch zusätzliche Aufwendungen für Rückschnitt und Pflegearbeiten der Bäume auf dem Freibadgelände, Beseitigung des Eichen-Prozessionsspinners, Überarbeitung der Rasenflächen im Freibad und Relaxbereich, Verlagerung der Verwaltungscontainer vor das düb für die Nutzung als Lagerräume etc. enthalten. Darüber hinaus sind Aufwendungen erforderlich gewesen, damit im Rahmen der Anforderungen nach der jeweiligen Corona-Schutzverordnung der Betrieb durchgeführt werden konnte. Hierzu zählen insbesondere Aufwendungen für das Sicherheitspersonal und für zusätzliche Reinigungs- und Hygienearbeiten.

2.5. Personalaufwand

2020: 1.174,9 T€ / 2019: 958,5 T€ / Plan 2020: 1.362,5 T€

Für das fest angestellte Badpersonal, das im Rahmen des Überleitungsvertrages vom 5. Oktober 2001 vom damaligen Eigenbetrieb übernommen worden ist, findet der Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) Anwendung. Den anderen Beschäftigungsverhältnissen liegen der Tarifvertrag des Gaststätten- und Hotelgewerbes des Landes NRW bzw. einzelvertragliche Regelungen zugrunde.

Die Erhöhung des Personalaufwandes resultiert aus den gestiegenen Personalbedarf aufgrund der Neueröffnung des Freizeitbad düb im Mai/Juni 2020. Sie resultiert auch aus einem höheren Personalbedarf, der sich durch die Umsetzung der Corona-Schutzverordnung ergab (Sicherstellung des Mindestabstandes, Führung der Gäste, zusätzlicher Hygiene- und Reinigungsbedarf etc.). Die Ersatzleistungen der Bundesagentur für Arbeit

(Kurzarbeitergeld von 13 T€) wurden ergebnisneutral behandelt. Hier ist zu berücksichtigen, dass den Mitarbeiter*innen im Rahmen des Kurzarbeitergeldes statt 60 % 80 % des Gehaltes weitergezahlt worden ist. Dies ist veranlasst worden, um vor allen die Arbeit und den Einsatz der Mitarbeiter*innen für das dÜB zu honorieren und zum anderen um Abwanderungen der Mitarbeiter*innen zu anderen Betrieben zu vermeiden.

2.6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

2020: 1.098,3 T€ / 2019: 597,6 T€ / Plan 2020: 1.008,0 T€

Die höheren Abschreibungen ergeben sich vor allen durch die Baumaßnahme dÜB 2020.

2.7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

2020: 502 T€ / 2019: 554,3 T€ / Plan 2020: 587,2 T€

2.8. Erträge aus Beteiligungen / Gewinnabführungsverträgen

2020: 2.414,2 T€ / 2019: 2.100,5 T€ / Plan 2020: 1.800,0 T€

Die Erträge aus der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG sind im Vergleich zum Vorjahr um 313,7 T€ gestiegen.

Diese Erträge beeinflussen weiterhin maßgeblich das Ergebnis der Stadtbetriebe Dülmen GmbH.

2.9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

2020: 427,4 T€ / 2019: 425,6 T€ / Plan 2020: 465,5 T€

2.10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

2020: 0,6 T€ / 2019: + 0,07 T€ € / Plan 2020: -1,9 T€

Die Differenz ist verursacht durch Körperschaftssteueraufwendungen der Jahre 2019 und 2020.

2.11. Sonstige Steuern

2020: 2,2 T€ / 2019: 0,2 T€ / Plan 2020: - 1,5 T€

2.12. Jahresergebnis

2020: - 2.093,6T€ / 2019: - 2.948,3 T€ / Plan 2020: - 2.452,2 T€

Das Defizit beim Jahresergebnis ist vor allem verursacht durch den Abschluss der Baumaßnahme dÜB 2020 im März 2020 und anschließend durch die Einschränkungen, die sich durch die Corona-Pandemie ergaben.

2.13. Investitionen

Im Jahr 2020 sind Investitionen in das Sachanlagenvermögen i.H.v. rd. 2.975 T€ vorgenommen worden. Im Wesentlichen entstanden sie durch Zugänge bei Grundstücken und Gebäuden (1.359 T€) sowie technische Anlagen und Maschinen (103,5 T€).

2.14. Finanzierung

Die Entwicklung der Finanz- und Liquiditätslage wird anhand der folgenden verkürzten Kapitalflussrechnung dargestellt:

	2020	2019
	T€	T€
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-4.598	-2.850
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-492	-3.774
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	-1.341	4.720
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-6.431	-1.904
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-1.992	-88
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-8.423	-1.992

Die Mittelabflüsse aus der laufenden Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit von 4.598 T€, 492 T€ bzw. 1.341 T€ erhöhten den negativen Bestand des Finanzmittelfonds des Vorjahres um 6.431 T€ auf 8.423 T€. Dieser ergibt sich aus den flüssigen Mitteln zum Bilanzstichtag unter Berücksichtigung eines Kassenkredites der Stadt von 8.350 T€ und Kontokorrentverbindlichkeiten von 81 T€.

An Zinsaufwendungen waren im Jahr 2020 427,4 T€ (2019 425,6 T€) aufzubringen.

3. Lage des Unternehmens

3.1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Stadtbetriebe Dülmen GmbH ist von 25.876,3 T€ auf 26.097,6 T€ gestiegen. Das bilanzielle Eigenkapital in Höhe von 3.049,6 T€ liegt aufgrund des Jahresfehlbetrages von 2.093,7 T€ in gleicher Höhe unter dem des Vorjahres (5.143,3 T€). Der Jahresfehlbetrag soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Verbindlichkeiten bewegen sich um 2.292,3 T€ über Vorjahresniveau. Der Bilanzwert des Anlagevermögens erhöhte sich um 1.807,2 T€. Er ist zu 71,7 % durch langfristiges Kapital gedeckt. Die langfristige Verschuldung reduzierte sich um 914 T€.

3.2. Finanzlage

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH verfügt über eine Eigenkapitalquote von 11,7 %. Die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens war im Jahre 2020 jederzeit gesichert. Aus dem operativen Geschäft des Freizeitbades düb können Gewinne kaum erwirtschaftet werden. Deshalb ist die Stadtbetriebe Dülmen GmbH weiter auf die Gewinnabführung der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG sowie auf kurzfristige Kassenkredite der Stadt angewiesen.

3.3. Ertragslage

Das negative Jahresergebnis im Jahr 2020 ist insbesondere verursacht worden durch die Auswirkungen der Baumaßnahme düb 2020 bis März 2020 und anschließend durch die Corona-Pandemie bedingten Einschränkungen: Deutliche Besucher-/ Einnahmeverluste und gestiegener Aufwand vor allem bei dem Materialverbrauch, den Fremdleistungen und dem Personalbedarf.

4. Chancen und Risiken des Unternehmens

Die Stellung des Freizeitbades düb als Freizeiteinrichtung wird durch die dübFun WassererlebnisWelt und durch dübRelax in der Konkurrenzsituation zu anderen Freizeiteinrichtungen Dülmens und darüber hinaus bestimmt. Das düb ist zwar weiter vorrangig ein Familien-/Sportbad und bietet insbesondere für Familien, Kinder, Jugendliche und Sportswimmer vielfältige und attraktive Angebote für die Freizeit, wird jedoch durch die Angebote dübSole, dübRelax und seit dem 20.06.2020 durch dübAktiv noch stärker auch als Einrichtung in den Bereichen Wellness, Gesundheit und Prävention wahrgenommen und in Anspruch genommen.

Risiken für die Stadtbetriebe Dülmen GmbH können sich grundsätzlich aus einer sich weiter verschärfenden Konkurrenzsituation auf dem Freizeit- und Gesundheitsmarkt und einer Verschlechterung der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ergeben. Zudem ist der Betrieb des düb insbesondere während der Freibadsaison abhängig von längeren sehr warmen Wetterlagen. Darüber hinaus ist die Stadtbetriebe Dülmen GmbH weiter abhängig von der Entwicklung der Gewinnabführung der Stadtwerke Dülmen GmbH Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG.

Das derzeit größte Risiko für die Stadtbetriebe Dülmen GmbH ist in die unsichere Entwicklung der Corona-Pandemie. Das düb war nach Beendigung der Umbaumaßnahme im März 2020 in der Zeit vom 16. März bis 20. Mai 2020 und vom 2. November 2020 bis zum Jahresende für das Familienbad geschlossen.

Im Jahr 2021 konnte erst ab dem 19.04.2021 das Freizeitbad düb den Schulen und für Nichtschwimmerkurse zur Verfügung gestellt werden. Ab dem 22.05.2021 konnte auch das Freibad mit den Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie und das düb gesamt ab dem 03.06.2021 ebenfalls mit den genannten Einschränkungen eröffnet werden. In der Zeit vom 09.07. – 25.07.2021 stand das düb erstmalig nach der Beendigung der Baumaßnahme düb 2020 ohne gravierende Einschränkungen durch die Corona-Pandemie den Gästen zur Verfügung. Ob und inwieweit bis zum 31.12.2021 und ggf. im Jahr 2022 Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie den Betrieb des Freizeitbades düb beeinflussen, kann derzeit nicht prognostiziert werden.

Aufgabenbedingt wird das Freizeitbad düb wohl auch in Zukunft Verluste erwirtschaften. Bei den Überlegungen und Maßnahmen zur wirtschaftlichen Verbesserung ist immer auch die Aufgabe des düb mit der Grundversorgung der Bevölkerung mit Einrichtungen des Sports, der Freizeit, der Gesundheit und der Erholung zu berücksichtigen. Dies trifft insbesondere auf den Schwimmunterricht der Schulen und auf den Trainings- und Wettkampfbetrieb von derzeit 4 schwimmsporttreibenden Vereinen im Freizeitbad düb zu.

5. Prognosebericht

Das Freizeitbad düb nimmt eine äußerst wichtige und maßgebliche Rolle in der Freizeit-, Sport- und Gesundheitslandschaft der Stadt Dülmen ein und ist ein nicht mehr wegzu-denkender Bestandteil des Lebens. Diese Rolle hat mit den neuen Angeboten des düb wie Kids Gym, Aktivhalle und Panorama-Schwitzstube noch zugenommen.

Es nimmt insbesondere bei Familien eine große Rolle bei der Freizeitgestaltung ein und bietet durch dübRelax, dübSole und dübAktiv hervorragende Angebote in den Bereichen Prävention, Regeneration und Wellness für gesundheitsbewusste und erholungssu-chende Gäste.

Der Erfolgsplan 2021 sieht ein Defizit i.H.v. 771,1 T€ vor. Stand 31.07.2021 wird sich das Defizit um rd. 250 T€ erhöhen. Sowohl für das Defizit wie auch für die Erhöhung sind die Einschränkungen/Auswirkungen, die sich durch die Corona-Pandemie ergeben, aus-schlaggebend.

Fest steht aber schon jetzt, dass die prognostizierten Einnahmen des „Normalbetriebes“ des Freizeitbades düb nicht annähernd erreicht werden und zusätzliche Kosten für die Sicherung der Schutz- und Hygieneanforderungen erforderlich sind.

Wird der Betrieb des Freizeitbades düb nicht mehr durch die Corona-Pandemie oder ähnliche Situationen beeinflusst, die Beteiligungserträge der Stadtwerke Dülmen Dienst-leistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG weiter das Niveau der beiden letzten Jahre halten und eine regelmäßige Anpassung der Tarifstruktur vorgenommen sowie weiter eine ständige Prüfung aller Ausgaben und Angebote durchgeführt werden, werden für die Zukunft wieder Überschüsse der Stadtbetriebe Dülmen GmbH von rd. 500 T€ und mehr prognostiziert.

Dülmen, den 30.08.2021

Stadtbetriebe Dülmen GmbH

.....
Bergmann
Geschäftsführer

Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Dülmen
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	2020	2019
	€	€
1. Umsatzerlöse	885.760,82	306.244,15
2. Sonstige betriebliche Erträge	310.334,80	203,92
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	546.848,34	365.534,16
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.953.130,93	2.454.851,36
	2.499.979,27	2.820.385,52
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	951.137,84	770.817,19
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 21.237,14 (Vorjahr € 18.248,11)	223.926,42	187.666,51
	1.175.064,26	958.483,70
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.098.383,70	597.629,58
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	502.327,30	554.311,20
7. Erträge aus Beteiligungen	2.414.170,43	2.100.484,64
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Aus- leihungen des Finanzanlagevermögens	2.041,20	1.395,10
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	427.408,99	425.641,16
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	550,22	-71,63
11. Ergebnis nach Steuern	-2.091.406,49	-2.948.051,72
12. Sonstige Steuern	2.253,43	218,23
13. Jahresfehlbetrag	-2.093.659,92	-2.948.269,95

ANHANG
für das Geschäftsjahr 2020 der
Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Dülmen

I. Allgemeine Informationen

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH hat ihren Sitz in Dülmen und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Coesfeld (HR B Reg.Nr. 6678).

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Der Jahresabschluss 2020 ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt worden.

Die bestehende Gliederung nach § 266 HGB wurde gemäß § 265 Absatz 5 HGB um die Bilanzposten "Forderungen gegen Gesellschafter" und „Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern“ ergänzt.

Gesetzlich geforderte Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden grundsätzlich im Anhang gemacht.

II. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter (€ 250,00 und bis zu € 1.000,00) werden im Zugangsjahr in einem Sammelposten erfasst und linear über fünf Jahre abgeschrieben. Der Ansatz der Beteiligungen, der sonstigen Ausleihungen, der

Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu Nennwerten. Erkennbare Risiken werden soweit notwendig durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. Die Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten bewertet, das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert ausgewiesen.

Das Eigenkapital wird zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen sind für alle erkennbaren Verpflichtungen gebildet und mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt worden.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten ist zu Nennwerten angesetzt.

2. Angaben zu den Posten der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um die Beteiligung von 50 % an der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG, Dülmen, um die Beteiligung von 50 % an der Stadtwerke Dülmen Verwaltungs-GmbH, Dülmen, um Wertpapiere des Anlagevermögens (Aktien der RWE AG, Essen) und um ein Wohnungsbaudarlehen an zwei Mitarbeiter.

Angaben nach § 285 HGB zu den Beteiligungen:

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital	Anteil am Kapital	Jahres- ergebnis
	T€	%	€
Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co.KG, Dülmen	27.588	50	4.828.340,86
Stadtwerke Dülmen Verwaltungs-GmbH, Dülmen	29	50	14,63

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen Ansprüche aus Beteiligungserträgen aus dem anteiligen Ergebnis für 2020 der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG.

Von den Forderungen gegen die Gesellschafterin Stadt Dülmen entfallen T€ 4 auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

In den sonstigen Vermögensgegenständen werden Forderungen von T€ 74 (Vorjahr T€ 222) ausgewiesen, die rechtlich erst nach dem Abschlussstichtag entstanden sind.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben unverändert zum Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Kapitalrücklage enthält eine Einlage aus der Gründung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2001.

Die sonstigen Rückstellungen wurden gebildet für noch nicht abgerechnete Verpflichtungen aus Urlaubsansprüchen und abzugeltende Überstunden (T€ 45) sowie Prüfungs- und Beratungskosten (T€ 24) und Berufsgenossenschaftsbeiträge (T€ 10).

Einzelheiten zu den Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel:

	31.12.2020	davon mit einer Restlaufzeit von		
		bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	über 5 Jahre
	T€	T€	T€	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	13.592 14.425	1.018 570	12.574 13.855	8.353 10.815
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	815 2.558	815 2.558	0 0	0 0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (Vorjahr)	8.544 3.685	8.544 3.685	0 0	0 0
sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	18 9	18 9	0 0	0 0
	22.969	10.395	12.574	8.353
(Vorjahr)	20.677	6.822	13.855	10.815

Von den Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin Stadt Dülmen entfallen T€ 132 auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten aus einem kurzfristigen Kassenkredit T€ 8.350, und T€ 62 auf Bürgschaftsprovisionen.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen T€ 7 auf Steuern.

Aus Miet-, Nutzungs- und Wartungsverträgen bestanden zum Abschlussstichtag finanzielle Verpflichtungen von T€ 53 p.a..

Die Mitarbeiter, die nach dem Personalüberleitungsvertrag vom 5. Oktober 2001 von der Gesellschaft übernommen wurden, sind gemäß § 46 BAT und § 12 BMTG nach dem Versorgungstarifvertrag über die Versorgung kommunaler Verwaltungen und Betriebe in den Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw), Münster, versichert. Gegenüber den Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die kwv ihren Versorgungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine subsidiäre Einstandspflicht der Gesellschaft. Von dem Passivierungswahlrecht nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB hat die Gesellschaft dahingehend Gebrauch gemacht, dass keine Rückstellung bilanziert wurde. Die mittelbare Verpflichtung betrug zum Bilanzstichtag T€ 598.

3. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Von den Umsatzerlösen entfallen T€ 586 auf Eintrittsgelder, T€ 159 auf Erlöse aus Gastronomie, T€ 107 auf die Parkraumbewirtschaftung und T€ 29 auf sonstige Entgelte. Aus dem Betrieb des BHKW resultieren Erlöse aus der Stromeinspeisung von T€ 15. Unter den sonstigen Erträgen sind T€ 283 verbucht worden, die als Corona Soforthilfe gewährt wurden.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind unter anderem Verwaltungskostenbeiträge (der Stadt Dülmen und der Stadtwerke Dülmen GmbH) in Höhe von T€ 154, Entwässerungsgebühren von T€ 50 sowie Aufwendungen für Werbung, Inserate und Broschüren von T€ 43 enthalten.

Nach dem Vorschlag der Geschäftsführung soll der Jahresfehlbetrag 2020 auf neue Rechnung vorgetragen werden.

III. Ergänzende Angaben

Zum 31.12.2020 waren 48 (Vorjahr 49) Arbeitnehmer beschäftigt (davon 16 Aushilfen, Vorjahr 17). Durchschnittlich waren im Berichtsjahr 53 (Vorjahr 49) Arbeitnehmer beschäftigt.

Für Abschlussprüfungsleistungen der WIBERA Wirtschaftsberatung AG wurden im Geschäftsjahr T€ 18 aufgewendet.

Der Gesellschafterversammlung, deren Aufgaben durch den Hauptausschuss der Stadt Dülmen wahrgenommen wird, gehörten im Jahr 2020 folgende Damen und Herren an:

Elisabeth Stremmlau, Bürgermeisterin	Vorsitzende	
Willi Wessels, Dipl.-Verwaltungswirt	stellv. Vorsitzender	40,60 €

die Stadtverordneten

Sitzungsgelder

Erhard Alex, Lehrer	40,60 €
Markus Brambrink, Bankkaufmann	40,60 €
Marcel Christensen, Student	40,60 €
Ralf Cordes, Industriemeister	40,60 €
Dirk Gärtner, Bankkaufmann	20,30 €
Roland Hericks, Lehrer	20,30 €
Dieter Hilgenberg, Verwaltungsangestellter	20,30 €
Annette Holtrup, Krankenschwester	40,60 €
Heiner Kiekebusch, selbstständig	40,60 €
Dieter Klaas, Schulleiter a.D.	20,30 €
Klaus-Viktor Kleerbaum, Jurist	40,60 €
Helmut Kreuznacht, Bankkaufmann	20,30 €
Florian Kübber, Lehrer	40,60 €
Elisabeth Mönning, Pflegedienstleiterin	0,00 €
Siegfried Niggemann, Heilpädagoge	0,00 €
Manuela Pross, Typ- u. Imageberaterin	40,60 €
Detlev Rathke, Postbeamter	40,60 €
Hugo Ruthmann, Oberstudienrat i.R.	40,60 €
Olaf Schlieff, Fernmeldehandwerker	40,60 €
Ralf Schmidt, Realschullehrer	40,60 €
Markus Schmitz, Dipl. Kaufmann	20,30 €
Gabriele Sondermann, Förderschullehrerin	20,30 €
Rainer Tönnies, Speditionskaufmann	40,60 €
Hans Twiehoff, Kriminalbeamter/ Dipl. Verwaltungswirt	20,30 €
Vertreter:	
Andreas Bier, Gewerkschaftssekretär	40,60 €
Edith Eiersbrock, Kindertagespflegerin	20,30 €
Matthias Hessel, Fachkrankenpfleger	20,30 €
Klaus Jahn, Pensionär	20,30 €
Martin Kwiatkowski, Bergmechaniker	20,30 €
Thomas Tecklenborg,	29,49 €
Peter Wendrich, Werbekaufmann	20,30 €

Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung erhielten im Geschäftsjahr 2020 Vergütungen von insgesamt € 942,99.

Zum alleinigen Geschäftsführer ist Herr Georg Bergmann bestellt. Die Offenlegung der Bezüge des Geschäftsführers unterbleibt unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben könnten, sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Dülmen, den 30.08.2021

Stadtbetriebe Dülmen GmbH

.....
Bergmann
Geschäftsführer

